



Die Panoramakarte des Schmetterlingssteigs ist vom Atelier Alexander Königs aus Paderborn angefertigt worden.

In neun Etappen an der Diemel entlang

152 Kilometer langer Schmetterlingssteig wird am Wochenende freigegeben

Warburg (WB/vah). Die Faltblätter liegen druckfrisch vor, der Weg ist größtenteils beschildert, die Infotafeln werden derzeit noch aufgebaut und die Website geht ebenfalls bald online: Der neue Wanderweg Diemeltaler Schmetterlingssteig rund um das Untere Diemeltal zwischen Diemeltstadt und Bad Karlshafen steht bereit. Seit 2016 war an der Umsetzung gearbeitet worden.

Christiane Sasse, LEADER-Regionalmanagerin im Kreis Höxter, hatte vor vier Jahren den Impuls zu diesem länderübergreifenden Projekt gegeben und es bis zum Ende begleitet. Neben der Wegeplanung und Kalkulation hat sie das Projekt federführend für alle Partner realisiert. „Es war ein anstrengendes und teilweise nervenzehrendes Vorhaben über die Landesgrenzen hinweg. Zudem mussten wir sehr genau planen und jeden einzelnen Wegweiser verorten. Das war nötig, um die EU-Mittel dreier LEADER-Regionen anteilig nutzen zu können. Aber von keinem der Probleme haben wir uns sprichwörtlich vom Weg abbringen lassen“, berichtet Sasse zurückblickend.

Seit 2017 wird Christiane Sasse von Jan Kolditz unterstützt, der in Trendelburg lebt und seit März des Jahres der Mobilitätsbeauftragte der Stadt Warburg ist. Noch als Student hatte er die Zeit, die Abschnitte der einzelnen Gemeindegewandwege zu prüfen und wo es nötig war, Alternativen zu finden. Zudem hat er die komplette



Dieses Logo weist Wanderern den richtigen Weg.

Beschilderung im Ehrenamt vorbereitet.

Das war nicht einfach, denn immerhin verläuft der Schmetterlingssteig durch acht Kommunen, die in drei Landkreisen und zwei Bundesländern liegen. „Unser großes Ziel ist es, die landschaftliche Schönheit des Diemeltals sanft zu erschließen. Und die Bestätigungen aus der Bevölkerung motivierten uns über die Jahre hinweg, unbedingt weiterzumachen“, berichtet Jan Kolditz.

Das Aufbauen und Anbringen der Wegeinfrastruktur wie Zielwegweiser, Markierungspfosten und Infotafeln übernahm die Firma Bischof aus Fritzlar. Die knapp 3000 kleinen Wegeplaketten wurden in den vergangenen Monaten von Mitgliedern des Eggegebirgsvereins und des Hessisch-Walde-

ckischen Gebirgs- und Heimatvereins angebracht. Für die Gestaltung von Logo, Faltblatt und Infotafeln mit Panoramakarte war die Werbefirma Truedesign aus Warburg beauftragt.

„Mit viel Freude haben wir mit Menschen aus der Region zum Beispiel einen dreiminütigen Imagefilm aufgenommen“, berichten Ruben und Miriam Emme von Truedesign. Natürlich gibt es auch einen Internetauftritt, der für das Wandererlebnis Diemeltal wirbt.

„Wir schlagen den Wanderern neun Tagesetappen vor, um den gesamten Weg am Stück erleben zu können. Aber jeder kann seine Touren natürlich individuell planen“, berichtet Christiane Sasse. Ausbaufähig sei die Anzahl an Unterkünften entlang des Weges. „Da gibt es vor allem in den kleinen Ortschaften zwischen Warburg und Trendelburg viel Luft nach oben“, macht die Koordinatorin deutlich. „Zusätzlich haben wir Tagesrundwanderwege für unterschiedliche Ansprüche entwickelt, die auf den Informationstafeln und auf der neuen Internetseite empfohlen werden“, ergänzt Jan Kolditz.

ERÖFFNUNGSAKTIONEN

Bedingt durch Corona wird auf die am kommenden Wochenende geplante Eröffnungsfeier verzichtet. Sie soll im kommenden Jahr, sofern es wieder möglich ist, nachgeholt werden. Einige wenige der Protagonisten werden dennoch am 28. Juni von 10 bis 17 Uhr



Christiane Sasse (von links) und Jan Kolditz haben den Rundwanderweg entwickelt. Die grafischen Elemente gestalteten Ruben und Miriam Emme (Truedesign) in Zusammenarbeit mit den Akteuren. Sohn Cordt (vorne) half beim Imagefilm. Foto: Frank Grawe

an der Ostheimer Diemelbrücke stehen und unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen an Interessierte die neuen Faltblätter verteilen. Außerdem darf jeder Radfahrer, Spaziergänger und Wanderer vor Ort einen Schmetterling mit einem Motivlocher stanzen, wofür es ein Dankeschön geben wird. Aus den vielen Schmetterlingen wird später ein Kunstwerk kreiert.

Zudem wurde in den vergangenen Tagen eine Andacht auf der Ostheimer Wacholderheide aufgeschrieben, die von dem LEADER-Vereinsvorsitzenden des Kreises Höxter, Monsignore Uwe Wisch-

kony, und dem evangelischen Pfarrer aus Borgentreich, Kai-Uwe Schroeter, gehalten wird. Die Chorgemeinschaft Cantus novus unter Leitung von Hans Hermann Jansen umrahmt den ökumenischen Gottesdienst und der Chef der Landschaftsstation im Kreis Höxter, Dr. Burkhard Beinlich, trägt einen Naturimpuls zu den Kalkmagerrasen im Diemeltal bei. Den Link zu dem Online-Gottesdienst finden Interessierte ab Sonntagvormittag im Internet.

